

Dirabel®

Pfl. Reg. Nr. 3889
Gefahrensymbol GHS07 GHS08

Versandgebinde/Handelsform:
1 l Flasche

**Flüssiger Wachstumsregulator für Apfel, Birne
und Christbäume**

Abgabe Sachkundenachweis

Wasserlösliches Konzentrat

Registrierungsbereich

In **Apfel** (Freiland) zur **Verhinderung des vorzeitigen Fruchtfalles** mit **250 ml/10.000 m² behandelte Laubwandfläche** (max. 240 ml/ha) in **200 – 900 l Wasser/10.000 m² b. LWF** (max. 1.000 l Wasser/ha) ab BBCH 81 (Beginn Fruchtreife) bis BBCH 87 (Pflückreife) spritzen oder sprühen. Max. Anzahl der Anwendungen: 2 im Abstand von 7 Tagen. Wartefrist in Tagen: 7.

In **Apfel** (Freiland) zur **Fruchtausdünnung** mit **230 ml/10.000 m² behandelte Laubwandfläche** (max. 240 ml/ha) in **200 – 900 l Wasser/10.000 m² b. LWF** (max. 1.000 l Wasser/ha) ab BBCH 69 (Ende der Blüte) bis BBCH 87 (Pflückreife) spritzen oder sprühen. Max. Anzahl der Anwendungen: 1. Wartefrist in Tagen: 7.

In **Birne** (Freiland) zur **Verhinderung des vorzeitigen Fruchtfalles** mit **250 ml/10.000 m² behandelte Laubwandfläche** (max. 240 ml/ha) in **200 – 900 l Wasser/10.000 m² b. LWF** (max. 1.000 l Wasser/ha) ab BBCH 81 (Beginn Fruchtreife) bis BBCH 87 (Pflückreife) spritzen oder sprühen. Max. Anzahl der Anwendungen: 2 im Abstand von 7 Tagen. Wartefrist in Tagen: 7.

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

In **Nadelgehölzen** (Zierpflanzen, Forst, Christbaumkulturen) zum **Stauhen von Christbaumkulturen** mit **18 ml/ha in 6 l Wasser/ha** bei Terminaltrieblänge 10 cm und Terminaltrieblänge 30 – 35 cm Streichen nur am Terminaltrieb. Max. Anzahl der Anwendungen: 2 im Abstand von 14 Tagen. Wartefrist in Tagen: keine.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Dirabel ist ein flüssiger Wachstumsregler für Apfel, Birne und Christbäume. NAA (1-Naphtyl-essigsäure) ist ein Phytohormon und zeigt auxinähnliche Wirkung in Pflanzen. Der Auxingehalt in der Pflanze nimmt zur Ernte hin bzw. gegen Saisonende ab und kann durch den Einsatz von Dirabel ergänzt werden. Dadurch kann zum Beispiel der vorzeitige Fruchtfall in Apfel und Birne verhindert werden, aber auch übermäßiges Längenwachstum des Terminaltriebes am Weihnachtsbaum verhindert werden. Obst, das unter Einhaltung der Anweisungen behandelt wird, zeigt im Lager und Kühlager auch eine bessere Lagerstabilität.

Anwendungsempfehlungen

Den Dirabel-Behälter vor dem Gebrauch gut schütteln. Den Tank mit der Hälfte des Wassers füllen und, falls vorhanden, das Rührwerk einschalten. Die empfohlene Menge Dirabel in den Sprühtank gießen. Den Tank mit Wasser bis zum erforderlichen Volumen füllen. Falls verfügbar, das Rührwerk während der gesamten Anwendungszeit in Betrieb lassen. Die Brühe soll langsam auf den Blättern eintrocknen, um eine gute Aufnahme des Produktes zu gewährleisten. Anwendung bei Temperaturen von 15° - 20° C. Behandlung möglichst in die Morgenstunden verlegen bei einer Luftfeuchtigkeit über 80 – 95 % oder bei bedecktem Himmel. Auf eine ausreichende Zerstäubung achten. Blätter gründlich

benetzen.

Ausdünnen im Apfel

Aufwandmenge: **230 ml Dirabel in 200-900 l Wasser/10.000 m² behandelter Laubwandfläche ausbringen.** Die Anwendung muss zwischen Ende der Blüte, wenn alle Blütenblätter abgefallen sind (BBCH 69) und für den Nachblütefruchtfall bis Stadium 71 (Fruchtdurchmesser bis 10 mm) durchgeführt werden.

Verhinderung des Vorzeitigen Fruchtabfalles in Apfel und Birne

Die Anwendung (1 bis 2 x im Abstand von 7 Tagen) erfolgt von BBCH 81 (Beginn Fruchtreife) bis BBCH 87 (Pflückreife), dadurch wird der geringer werdende Auxingehalt in den Früchten ergänzt und vorzeitiger Fruchtfall verhindert.

Pro Hektar und Anwendung dürfen maximal 240 ml Dirabel eingesetzt werden. Die Aufwandmenge ist auf die behandelte Laubwandfläche abzustimmen. **Pro 10.000 m² behandelter Laubwandfläche werden 250 ml Dirabel eingesetzt.**

Zur Einhaltung der Wartefrist muss die Behandlung spätestens 7 Tage vor der Ernte durchgeführt werden. Es ist darauf zu achten, dass die Früchte noch genügend Lagerstabilität aufweisen. Keine Anwendung bei Temperaturen über 25 °C. Eine hohe Luftfeuchtigkeit und Temperaturen über 15 °C wirken sich positiv aus. Auf eine gute Benetzung (Fruchtstiel) ist zu achten.

Stauen von Christbäumen

Bei noch jungen Bäumen kann es unter günstigen Wachstumsbedingungen zu unerwünschten Terminaltriebsverlängerungen kommen. Ziel der Wachstumsregulierung ist es, lange Terminaltriebe zu vermeiden.

Dirabel wird mit 18 ml/ha in 6 l Wasser/ha mit einem Abrollgerät (Gabelroller) auf den Terminaltrieben abgestreift, wenn diese eine Länge von 10 cm haben. Da die Länge des Terminaltriebes entscheidend für den Habitus und die Qualität des Baumes ist, kann es notwendig sein eine zweite Behandlung bei einer Trieb länge von 30-35 cm durchzuführen. So können Sie das Längenwachstum des Terminaltriebes signifikant verkürzen. Der Zusatz von Netzmittel Neo-wett reduziert die Oberflächenspannung und fördert daher die Benetzung und Haftung. Nicht bei Temperaturen über 25 °C anwenden.

Gemischreste und leere Behälter

Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen, nicht in den Ausguss oder das WC leeren. Zu Problemstoffsammelstelle bringen. Abfallschlüsselnummer 53103. Sofort nach Beendigung der Spritzung Spritzbehälter (inkl. Filter, Schläuche und Düsen) gründlich mit viel Wasser durchspülen. Flüsse, Teiche und Bewässerungsgräben dürfen nicht mit dem Produkt kontaminiert werden. Die Behälter 3 Mal spülen, in den Sprühtank gießen und die Reste auf der behandelten Parzelle auftragen. Die leeren Behälter durchbohren, um sie unbrauchbar zu machen.

Lagerung und Transport

Produkt in dichtverschlossener Originalpackung an einem gut belüfteten Ort kühl lagern. Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern. Vor Gebrauch beiliegenden Gebrauchsanweisung lesen.

Zur Beachtung

Handhabung und Anwendung des Produktes darf nur nach dieser Gebrauchsanweisung erfolgen, da andernfalls Gesundheits- und Sachschäden bzw. Wirkungsmängel nicht auszuschließen sind. Da die Anwendung außerhalb unseres Einflussbereiches liegt, gewährleisten wir nur die gleichbleibende Qualität zur Zeit der Werksauslieferung. Die bei der Gebarung mit Pflanzenschutz üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bei Unfall oder Unwohlsein Arzt hinzuziehen und Etikett vorzeigen.

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung. **Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidungsstücke entfernen. Mit viel Wasser und Seife gründlich abspülen. Beschmutzte Kleidung vor Wiederverwendung waschen. **Nach Augenkontakt:** Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen. **Nach Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Keine Symptome bekannt. Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe: Symptomatische Therapie

Vergiftungszentrale: 01/406 43 43

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Naphtyl-1-essigsäure 84 g/l (7,5 %) Wasserlösliches Konzentrat	Produkttyp	Wachstumsregler
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!			
Achtung.			
Gefahrenhinweise (H-Sätze)	319, 361d		
<i>Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.</i>			
Sicherheitshinweise (P-Sätze)	101, 102, 201, 264, 270, 280, 308+313, 337+313, 305+351+338, 501		
Weitere Sicherheitshinweise	SP1, SPe4		
Ergänzende Gefahrenmerkmale	EUH401		
Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.			
Sonstige Auflagen und Hinweise:			
Für die 1., 3., 4. Indikation: Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode			
Für die 2. Indikation: Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode. Eine ausreichende Ausdünnung ist nicht in allen Fällen zu erwarten.			
Für die 1., 2. Indikation: Effekte auf die Fruchtgröße können nicht ausgeschlossen werden.			
Für die 1., 3. Indikation: Durch die Anwendung des Pflanzenschutzmittels kann eine Beeinträchtigung von Verarbeitungsprozessen nicht ausgeschlossen werden.			
Für die 3. Indikation: Durch die Anwendung des Mittels kann eine Beeinträchtigung der Qualität der Ernteprodukte nicht ausgeschlossen werden.			
Für die 4. Indikation: Mögliche Schäden liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.			
Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher			
L. Gobbi s.r.l., Via B. Bosco 57, 16121 Genova, Italien, Tel. 0039 010 920395			
Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer			
Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10			